

Medizinisch/biologische Studie (Beobachtungsstudie)**Possible Effects of Electromagnetic Fields from Phone Masts on a Population of White Stork (Ciconia ciconia)**

Mögliche Wirkungen elektromagnetischer Felder von Telefon-Masten auf eine Population des Weißstorch (Ciconia ciconia).

Von: Balmori A

Erschienen in: Electromagn Biol Med 2005; 24 (2): 109 - 119

Ziel der Studie (lt. Autor)

Es sollte eine Weißstorch-Population in Valladolid (Spanien) in der Nähe von Mobilfunk-Basisstationen mit dem Ziel beobachtet werden, mögliche Wirkungen zu erkennen.

Hintergrund/weitere Details:

60 Nester wurden beobachtet. Die Nester wurden in zwei Kategorien aufgeteilt: Nester, die innerhalb von 200 m von einer oder mehreren Antennen lagen und Nester, die weiter als 300 m entfernt lagen.

Endpunkt

- Effekte auf die Fortpflanzungsfähigkeit: Brut-Erfolg

Exposition/Befeldung

Allgemeine Kategorie: BTS/Basisstation, GSM, Mikrowellen

Feldeigenschaften	Parameter
900 - 1800 MHz gepulst (PW) Expositionsdauer: kontinuierlich während aller Brutphasen	elektrische Feldstärke: 2,36 V/m Mittelwert (Nester innerhalb 200 m) elektrische Feldstärke: 0,53 V/m Mittelwert (Nester außerhalb 300 m)

Exponiertes System:

Tier (Art/Stamm): Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Ganzkörperexposition

Methoden

Endpunkt/Messparameter/Methodik

- Effekte auf die Fortpflanzungsfähigkeit: Brut-Erfolg (Gesamt-Produktivität/Anzahl der Jungen pro Paar, einschließlich der Nester mit 0 Küken; Teil-Produktivität/Anzahl der Jungen pro Paar, ausschließlich der Nester mit 0 Küken) (Teleskop-Beobachtung))

Untersuchung am lebenden Organismus

Untersuchtes Organsystem: Fortpflanzungssystem

Untersuchungszeitpunkt: während der Befeldung

Hauptergebnis der Studie (lt. Autor)

Die Gesamt-Produktivität in den Nestern, die sich innerhalb von 200 Metern der Antennen befanden, war 0.86 ± 0.16 und die Teil-Produktivität war 1.44 ± 0.16 . Bei Nestern, die weiter als 300 m entfernt lagen, war die Gesamt-Produktivität mit durchschnittlich 1.6 ± 0.14 praktisch verdoppelt. Die Teil-Produktivität lag hier bei 1.65 ± 0.13 .

12 Nester (40%), die innerhalb der 200 m der Antennen lagen, hatten nie Küken, wohingegen nur eins der

Nester, was mehr als 300 m entfernt lag, keine Küken hatte.

(Studienmerkmale: medizinisch/biologische Studie, Beobachtungsstudie, Voll-/Hauptstudie)

Themenverwandte Artikel 

- [Everaert J et al. \(2007\): A Possible Effect of Electromagnetic Radiation from Mobile Phone Base Stations...](#)
- [Fernie KJ et al. \(2000\): Effects of electromagnetic fields on the reproductive success of American...](#)
- [Magras IN et al. \(1997\): RF radiation-induced changes in the prenatal development of mice.](#)

 [Zurück zur Trefferliste](#)

© 1997 - 2007, Forschungszentrum für Elektro-Magnetische Umweltverträglichkeit (femu - RWTH Aachen).

Alle Rechte vorbehalten. Gestattet sind lediglich Abruf, Ansicht und Ausdruck, jedoch nicht Reproduktion, Veröffentlichung oder Weitergabe dieser Dokumente, ausschließlich für persönlichen und nichtkommerziellen Gebrauch, sofern (i) die Information in keiner Weise verändert und (ii) jedweder Copyright-Vermerk in allen Dokumenten nicht entfernt, sondern unverändert übernommen wird.

Die bereitgestellte Information stellt nicht den offiziellen Standpunkt des femu - RWTH Aachen dar, es sei denn, dies ist ausdrücklich vermerkt. Durch Abruf, Ansicht oder Ausdruck dieser Dokumente erklären Sie sich mit den im [Kleingedruckten](#) genannten Bedingungen ausdrücklich einverstanden.

 [Bildschirmansicht](#)